



JA zum Ausstieg, Regionalbündnis Karlsruhe

Quorum kann geschafft werden

(Karlsruhe, 14. November 2011) Laut einer dpa-Meldung zeichnet sich bei der Volksabstimmung zum Bahnprojekt Stuttgart 21 eine ähnlich starke Wahlbeteiligung wie bei der Landtagswahl ab, als 66 Prozent zur Urne gingen. Auch in Karlsruhe rechnet die Verwaltung angesichts der Anträge auf Briefwahl mit einer ähnlich hohen Wahlbeteiligung wie bei Landtagswahlen.

"Damit wäre das Quorum von einem Drittel der Wahlberechtigten tatsächlich erreichbar, wenn zwei Drittel teilnehmen und sich eine deutliche Mehrheit der Abstimmenden für den Ausstieg ausspricht", ist Johannes Honné von den Karlsruher Grünen sehr erfreut. "Die manchmal von interessierter Seite gestreute Meinung 'Das schafft ihr ja sowieso nicht' ist damit widerlegt."

"An den Ständen können wir ein deutliches Interesse der Bevölkerung feststellen", ergänzt Lars Dragmanli, Vorsitzender der Freien Wähler Karlsruhe. "Damit würde sich die Frage erübrigen, was bei einem positiven Ergebnis ohne Erreichen des Quorums zu tun ist."

Das Regionalbündnis Karlsruhe nimmt das als Ansporn, weiter für den Ausstieg zu trommeln. "Klar ist, dass es in einigen Regionen des Landes auch weniger Interesse geben wird, und das müssen wir eben hier ausgleichen durch viele Ja-Stimmen", so Armin Gabler, Vorsitzender des BUND-Regionalverbands Mittlerer Oberrhein.